

Mitgliederversammlung am 17. November 2014

Bericht der 1. Vorsitzenden

Inhalt

1.	Das Jahr 2013 war ein Jahr der Fortschritte!	2
2.	Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar!	5
3.	Der Marketingbeirat.....	6
4.	Mitgliederentwicklung	8
5.	Einkaufsgutscheine.....	8
6.	Fazit	9

1. Das Jahr 2013 war ein Jahr der Fortschritte!

Nachdem unser Verein im Jahr zuvor „laufen lernte“, konnten wir bereits ein Jahr später Fortschritte verzeichnen und Erfolge erzielen. Ich möchte es gleich vorwegnehmen:

Wir haben im Jahr 2013 erstmalig einen kleinen aber bescheidenen Überschuss erzielen können.

Aber dazu wird unser neuer Kassenwart Daniel Buck später ausführlicher berichten.

Zuvor allerdings mussten wir um die Finanzierung unseres Vereins – konkret um den Zuschuss der Stadt Bremervörde kämpfen.

Wie Sie alle mitbekommen haben, gab es zwischen der Politik, der Stadtverwaltung und unserem Vorstand unterschiedliche Ansichten über die Aufgaben unseres Vereins. Daraufhin hatten wir bereits 2012 zu Gesprächen mit den Fraktionsvorsitzenden eingeladen.

Ende 2012 erhielten wir die Nachricht, dass „die beantragte laufende jährliche Bezuschussung ... abgelehnt“ und u. a. beschlossen wurde, dass ein mit dem Bürgermeister abgestimmtes Konzept über die Ziele und Aufgaben des Vereins vorzulegen ist.

Sogleich setzten wir die Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden und unserem damaligen Bürgermeister fort.

Bei einem weiteren Treffen im März 2013 waren sich alle dahingehend einig, dass der Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V. eine wichtige Institution für die Stadt Bremervörde ist und langfristig angelegt sein muss.

Alle Vertreter der Fraktionen waren mit der Arbeit des Vorstandes und der Citymanagerin sowie durchgeführten Veranstaltungen sehr zufrieden.

In den Gesprächen wurde jedoch auch deutlich, dass die Stadtverwaltung, die Politik und der Vorstand unterschiedlicher Auffassung hinsichtlich der Aufgaben und Ziele unseres Vereins waren.

Alle Anwesenden waren sich darin einig, dass eine Erweiterung der Aufgaben wünschenswert sei, jedoch unter Berücksichtigung der finanziellen und der sich damit ergebenden personellen Ausstattung unseres Vereins derzeit keine weiteren Aufgaben geleistet werden können, die über den bisherigen Umfang hinausgehen.

Eine konzeptionelle und übergreifende Überarbeitung der Vereinsziele und deren Umsetzung seien unter den gegebenen Umständen ebenfalls nicht machbar.

Daraufhin kam Herr Berger ins Spiel.

Herr Berger hat im Jahr 2005 das Einzelhandelskonzept im Auftrag der Stadt Bremervörde der GMA - Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, erarbeitet.

Im April 2013 hielt Herr Berger vor unserer Gesprächsrunde eine Präsentation zum Thema „City- und Stadtmarketing“.

Herr Berger hat in seinem Vortrag einen von ihm geführten Moderationsprozess vorgeschlagen, in dem gemeinsam die Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen erarbeitet und definiert werden. Grundsätzlich differenziert Herr Berger die Bereiche Citymarketing für den Innenstadtbereich und Stadtmarketing für das erweiterte Stadtgebiet und empfiehlt, zunächst das Citymarketing aufzubauen und erst nach erfolgreicher Umsetzung das Konzept um das Stadtmarketing zu erweitern.

Zunächst sollten Ziele erarbeitet und daraus Maßnahmen und Aufgaben abgeleitet werden. Dabei sollten in Teilbereichen Aufgaben der Stadtverwaltung mit den Aufgaben des Citymarketings miteinander verzahnt werden.

Ziel sollte es sein, eine professionelle Organisation mit einem professionellen Management aufzubauen und eine langfristige Finanzierung auch seitens der Stadt sicherzustellen.

Alle Beteiligten waren sich darüber im Klaren, dass diese finanzielle Leistung, sollte es zu einer Beauftragung kommen, vom Verein nicht oder nur zu einem kleinen Teil getragen werden könnte.

Nachdem Herr Berger das Angebot i. H. v. € 62.000 für die „Beratung“ vorgelegt hatte, traf sich unser Vorstand im Mai 2013 erneut mit unserem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden.

Unser Vorstand begrüßte grundsätzlich die Beauftragung des Stadtplaners, machte jedoch deutlich, dass eine Kofinanzierung aus dem Vereinsvermögen nicht möglich ist.

Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, dass der VA über die Beauftragung und Kofinanzierung entscheiden sollte. Weiterhin sollte der Verwaltungsausschuss darüber beschließen, die Bezuschussung des Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V. für ein weiteres Jahr sicher zu stellen.

Das Ergebnis kennen Sie alle.

Im Juni 2013 hatte der Verwaltungsausschuss des Stadtrates beschlossen, dass der Auftrag für die Beratung an Herrn Berger nur erteilt werden soll, wenn sich unser Verein zu 50 % an den anfallenden Kosten beteiligt und weiterhin sicherstellt, dass die einzusetzenden Gremien *Lenkungsgruppe* und *Arbeits-/Projektgruppen* mit Teilnehmern bestückt werden.

Ausgehend von Beratungskosten von insgesamt € 62.000,00 betrug der zu finanzierende Anteil unseres Vereins € 31.000,00.

Aus dem Vereinsvermögen und aus den laufenden Mitgliedsbeiträgen war der vom Verein zu leistende Anteil nicht zu bezahlen. Woraufhin unser Vorstand alle Mitglieder in einem umfangreichen Rundschreiben um Nennung der Bereitschaft zur Finanzierung der hälftigen Beratungshonorare sowie um Benennung von Personen für die Besetzung der angedachten Gremien gebeten hatte. Wir benötigten 25 Personen, die sich bereit erklärten, in den Gremien mitzuwirken.

Wie erwartet, konnte aus den Reihen der Mitglieder die gewünschte Finanzierung nicht aufgebracht werden. Allerdings hatten sich ausreichend Personen bereit erklärt, in den Gremien mitzuarbeiten.

Die Mitglieder haben sich grundsätzlich und eindeutig für den Erhalt des Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V. ausgesprochen.

Uns war jedoch auch bewusst, dass wir ein Grundbudget von € 50.000,00 p.a. benötigten, um die bisherige Arbeit fortsetzen zu können.

Die bisherige erfolgreiche Arbeit betrifft die verschiedenen durch unseren Verein organisierten und finanzierten Aktivitäten, bei denen es sich insbesondere um imagebildende und frequenzerhöhende Veranstaltungen handelt, die in der Lage sind, das Erscheinungsbild und das Image der Stadt Bremervörde zu steigern.

Die Vielzahl und die Qualität dieser Veranstaltungen kann nur mit zeitintensivem Einsatz geplant und durchgeführt werden. Der Einsatz von hauptamtlichen Kräften in den Personen von Frau Hensel und Frau Worthmann kann nur durch ausreichende finanzielle Mittel gewährleistet werden.

Darum ließen wir nicht locker

Weil wir überzeugt davon sind, dass unsere Stadt Bremervörde als Mittelzentrum eine fest installierte und strukturierte Organisation eines Citymarketings braucht, beantragten wir deshalb erneut die Gewährung eines Zuschusses für die Arbeit des Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V. ab dem 1. Januar 2014 einen Zuschuss von € 25.000,00 p.a. Dieser Zuschuss soll **frei von weiteren Bedingungen** jeweils zu Jahresbeginn an den Verein ausbezahlt werden.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am **3.12.2013** beschlossen, dass dem Antrag unseres Vorstandes auf Bezuschussung in Höhe von 25.000 € **im Jahr 2014** entsprochen wird.

Voraussetzung ist eine Einigung über die Definition der Ziele und Aufgaben des Bremervörder City- und Stadtmarketing e.V. sowie eine Vereinbarung zwischen Stadt und Verein, dass die für die Stadt Bremervörde bedeutsamen Veranstaltungen, wie z. B. der Weihnachtsmarkt und der Ladenhütermarkt auch künftig von uns durchgeführt werden.

Daraufhin haben wir uns Ende Juli diesen Jahres mit **Herrn Fischer und Herrn Koopmann** über die Auflagen des Beschlusses unterhalten und sind mit Unterstützung von Herrn Fischer zu einer Einigung gekommen. Nun muss der VA in seiner diesjährigen Sitzung beschließen, ob er diese Einigung anerkennt und die beantragten Mittel für die nächsten Jahre freigibt.

Um auch zukünftig für mehr Transparenz zu sorgen und Informationsdefizite auszuräumen, sollen die Gespräche mit Herrn Fischer und den Fraktionen fortgesetzt werden.

Wir benötigen Planungssicherheit für den weiteren Aufbau und möglichen Ausbau unserer Organisation und wir hoffen, dass die Politik und Verwaltung uns weiterhin unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unseres Vorstandes der Stadt Bremervörde und der Wirtschaftsgilde für die finanzielle Unterstützung unseren **ausdrücklichen Dank** aussprechen!

Ich bedanke mich bei Herrn Fischer für die konstruktiven Gespräche über die Zukunft unseres Vereins und Ihre Zusage, Herr Fischer, sich als Bürgermeister unserer Stadt für die Belange unseres Vereins einsetzen zu wollen.

Anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, haben wir gehandelt und sehr intensiv verhandelt.

Wir haben

- weitere neue Mitglieder gewinnen können,
- monatliche Vorstandssitzungen abgehalten,
- zahlreiche erfolgreiche Events und eine Gesundheitsmesse organisiert und
- zahlreiche Arbeitsgruppentreffen haben stattgefunden.

2. Ehrenamtliches Engagement ist unverzichtbar!

Und das, meine Damen und Herren, war nur möglich durch die Unterstützung von zahlreichen **ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren**, die ihre Freizeit oder finanzielle Mittel der Arbeit unseres Vereins zur Verfügung stellen.

Das große ehrenamtliche Engagement der Einzelhändler, Dienstleister und Handwerker sorgt für wirtschaftsnahen Sachverstand und kann die Kosten gering halten.

Zahlreiche Vereine, die Kirche, tatkräftige Sportler, junge und erwachsene Politiker, Sing- und Tanzgruppen sowie Kindergärten, Schulen und viele andere Institutionen, aber auch etliche Sponsoren, ob Geld- oder Sachspenden.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass rd. 200.000 Besucher den Weg in unsere Stadt gefunden haben.

Prof. Gey hat in vier Vorträgen aktuelle Trends und Entwicklungen aufgezeigt.

Mitglieder unseres Vereins genießen durch seine kostenlosen Vorträge praxisnahen und anregenden Wissenstransfer in relevanten Fragestellungen rund um Marketing, Vertrieb und Strategie.

Allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren, ob Firmen oder Privatpersonen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unseren Verein unterstützen, gilt der besondere Dank unseres Vorstandes.

3. Der Marketingbeirat

Der Marketingbeirat als offizielles Organ unseres Vereins besteht zu gleichen Teilen aus den Vertretern der Verwaltung und der Politik einerseits sowie den Vertretern der Wirtschaft andererseits.

Von Seiten der Politik nahmen an den Sitzungen 2013 teil:

Herr Hans-Klaus Genter-Mickley von der SPD,

Herr Michael Theis für Pro Bremervörde.

Herr Peter Meincke

Frau Doris Brandt

Als Vertreter der Verwaltung:

Herr Bürgermeister Eduard Gummich und Herr Kurt Koopmann.

Die Bremervörder Wirtschaft wurde vertreten durch

Antje Dauer, Textilhaus Dauber

Martin Schulze, Mode Steffen

Jens Themsen, Volksbank OHZ,

Corvin Borgardt, Bremervörder Zeitung.

Als Gäste nahmen teil:

Herr Martin Hill

Herr Manfred Busch

Herr Walter Häckler

Herr Michael Klüser

Herr Christoph Ziegeler

Diesen Teilnehmern, die sich ebenfalls ehrenamtlich einbringen, danke ich für ihre geleistete wertvolle Arbeit!

Unter der Leitung von Frau Hensel tagte der Beirat vier Mal im Jahr 2013.

Der Marketingbeirat hat sich u. a. mit der Ausrichtung der Ladenhütermärkte, dem Seefest und intensiv mit der Weihnachtsbeleuchtung unserer Stadt befasst. Hierzu waren Gäste des City-West-Vereins, Christoph Ziegeler von der Fa. Pixel-Kraft und Herr Klüser von der EWE eingeladen.

Nachdem die Firma Melan mitgeteilt hatte, die **Ladenhütermärkte** nicht mehr durchführen zu wollen, gab es anfangs Zweifel, diesen überhaupt noch in der ursprünglichen Form durchführen zu wollen. Die Ladenhütermärkte sind aber wichtig für unsere Einzelhändler in der Stadt. Es sollten weniger fliegende Händler und dafür mehr Bremervörder Aussteller sich einbringen. Unklar war auch der zeitliche Aufwand für die Organisation. Wie Sie sich denken können, haben wir festgestellt, dass dieser immens hoch ist. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe (die alle ehrenamtlich sich einbringen) und der Unterstützung durch die Stadtverwaltung konnten die Märkte mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und einer Oldtimer-Ausstellung auf dem Rathausplatz durchgeführt werden.

Mit einer gemeinsamen Aktion mit der Firma Pixel-Kraft konnten auch wir zum überaus erfolgreichen **Seefest** beitragen. Das Piratenshooting wurde sehr gut angenommen. Auf unserer Facebook-Seite konnte anschließend für das schönste Foto des Piratenshootings abgestimmt werden. Durch zahlreiche Klicks wurde die Aufmerksamkeit auf unseren Verein insbesondere von jungen Usern geweckt. Erfreulich waren die Teilnahme zahlreicher Vereine

und natürlich das wunderbare Wetter, das unglaublich viele Besucher an unseren schönsten Platz in Bremervörde gelockt haben.

Erfreulich ist, dass wir uns gemeinsam mit der Stadtverwaltung und City-West auf eine einheitliche **Weihnachtsbeleuchtung** in unserer Stadt verständigen konnten.

Unterstützt haben das Projekt

- die EWE durch einen finanziellen Zuschuss und der Installation von Zeitschaltuhren an den Laternenmasten,
- City-West durch einen finanziellen Zuschuss,
- die Stadtverwaltung durch einen finanziellen Zuschuss und der Zusicherung der Unterstützung durch den Bauhof sowie
- die Firma Mode Steffen durch einen finanziellen Zuschuss.

4. Mitgliederentwicklung

Die Anzahl der Mitglieder unseres Vereins steigt kontinuierlich an.

In diesem **Jahr 2014** konnten wir weitere 11 neue Mitglieder gewinnen, so dass wir aktuell 95 Mitglieder verzeichnen können.

Die Anzahl der Mitgliedschaften hat sich seit der Gründung im August 2010 um mehr als das Doppelte von 45 auf 95 Mitglieder erhöht.

Im Namen des Vorstandes heiÙe ich alle **neuen Mitglieder** herzlich willkommen und bedanke mich bei **allen Mitgliedern** für Ihre Unterstützung.

5. Einkaufsgutscheine

Der Verkauf der Bremervörder Einkaufsgutscheine wird seit August 2011 durch unseren Verein organisiert. Mit sichtbarem Erfolg:

Wurden im Jahr 2011 noch 542 Gutscheine verkauft, so waren es im letzten Jahr bereits 975 verkaufte Gutscheine.

Und wir haben drei neue Ausgabestellen im Tourismusbüro, in den Räumen der Bremervörder Zeitung und dem Anzeiger Verlag gewinnen können und hoffen, dass der Verkauf weiter zunimmt.

Der Gutschein-**Verkauf** entwickelt sich somit positiv. Dennoch wurden über 500 Gutscheine noch nicht eingelöst.

6. Fazit

Meine Damen und Herren,

dass **jährlich über 200.000 Besucher** unsere Events nutzen, um in unserer Stadt einzukaufen, zeugt davon, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In meinem Bericht im vergangenen Jahr habe ich für das „erlebnisorientierte Einkaufen“ geworben, um Kunden in unsere Stadt zu holen. Mit den Event-Shoppings gehen wir in den direkten Wettbewerb um Kunden und Kaufkraft in unserer Region.

Und dass wir in Bremervörde auf dem richtigen Weg sind, zeigt auch eine Analyse des IFH - Institut für Handelsforschung in Köln:

„Je mehr es den Marktteilnehmern gelingt, die Verbraucher über die emotionalen Faktoren anzusprechen, umso deutlicher wird der Handel Wachstumseffekte erzielen können.“ Das Institut kommt zu der Schlussfolgerung, dass emotionale Faktoren an Einfluss gewinnen.

Als Fortschritt und Erfolg sehen wir es an, dass wir im Jahr 2013 unsere Erlöse aus den Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln und erstmalig einen Überschuss erzielen konnten.

Im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle das Fazit gezogen, dass unser Verein laufen gelernt hat, ohne große Sprünge zu wagen. Große Sprünge wagen wir auch heute noch nicht. Doch einen kleinen Sprung haben wir in diesem Jahr doch gewagt: Durch ViMA – der virtuelle Marktplatz in Bremervörde. ViMa, gerade erst Ende Oktober gestartet, sorgt bereits jetzt für Gesprächsstoff in anderen Städten. Durch den virtuellen Marktplatz wird deutlich, wie wichtig die starke Verzahnung von stationärem Handel und Onlinehandel für eine erfolgreiche Zukunft der Handelslandschaft ist. Frau Hensel wird hierauf noch näher eingehen.

Apropos Verzahnung: Zukünftig wird in Bremervörde eine weitere Verzahnung angestrebt. **Handel und Kultur.** Herr Arne Suter strebt im Rahmen des Horizonte-Festivals 2015 eine Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern unserer Stadt an. Näheres wird er am Ende unserer Versammlung unter dem Tagesordnungspunkt „Akteure – Interessen – Projekte“ vorstellen.

Vielen Dank!